

## Erfahrungsbericht – Mein Auslandssemester in Wales

Anfang des 3. Semesters besuchte ich eine Infoveranstaltung über die Auslandssemestermöglichkeiten die sich mir bieten. Sofort war ich von dem Double Degree Programm in South Wales begeistert, ein doppelte Abschluss in 3 Monaten und dann auch noch in einem englisch-sprachigen Land? Besser geht's nicht! Das einzige Manko: Studiengebühren. Ich habe mir ewig lange Gedanken gemacht, ob mir das die Studiengebühren wert sind, da es natürlich auch viele kostengünstigere ERASMUS Angebote gab. Im Endeffekt kann ich es jetzt nicht sagen ob es die Studiengebühren wert waren, da ich keinen internationalen Vergleich habe, jedoch bereue ich nicht den Schritt gewagt zu haben. Für mich war es eine der schönsten Zeiten meines Lebens, ich hab so wahnsinnig viel erlebt, hab Freunde kennengelernt die potential haben, Freunde fürs Leben zu sein und natürlich hab ich auch so einiges gelernt.

Fangen wir mit der Uni an: Die Vorlesungen unterscheiden sich grundsätzlich vom Aufbau nicht so wahnsinnig von Deutschland. Es gibt wie bei uns auch, kleinere und größere, spannendere und langweiligere Vorlesungen. Die Beziehung zum Professor würd ich grundsätzlich etwas persönlicher beschreiben, wobei das natürlich auch variiert. Allein jedoch, dass man den Professor mit Vornamen anspricht, lockert die gesamte Situation auf und in meiner Vorlesungen zumindest waren meistens auch interaktiver als sie hier in Rosenheim sind, was aber auch an der kleinere Gruppen lag. Der Stoff war für mich ziemlich neu, da der Fokus auf internationale BWL gelegt wurde und ich so viele Modelle kennenlernte von denen ich noch nie was gehört hatte. Prüfungen gab es keine, dafür muss man in jedem Fach eine Hausarbeit schreiben, was zumindest für mich viel mehr Arbeit war als für eine Prüfung zu lernen. Dafür lernt man intensiver, wenn man eine Hausarbeit schreibt, da man viel Recherche betreiben muss und sich sehr ausgiebig mit dem Thema beschäftigt.

Jetzt haben zum wichtigeren Teil, das Leben in South Wales:

Ich habe im Studentenwohnheim auf dem Campus gelebt, was natürlich nicht gerade luxuriös war, für 3 Monate aber vollkommen ausreichend. In das Studentenwohnheim zu ziehen würde ich auch jedem raten, da es auf der einen Seite direkt auf dem Campus liegt und man so zu keiner Vorlesung einen allzu langen Weg hat und auf der anderen Seite auch keine Chance hat nicht in das Studentenleben dort integriert zu sein. Die Uni bietet viele Angebote für Internationale Studenten, wie die Welcome Week und auch immer wieder unterm Semester gab es Veranstaltung, für Internationals, für Campus-Bewohner oder einfach für alle Studenten. Die Stadt Cardiff ist auch wunderschön und definitiv eine Reise wert. Leider liegt der Campus jedoch etwas außerhalb, eine etwa 20 minütige Zugfahrt trennt die Stadtmitte vom Campus was aber auch keine Tragödie war. Obwohl Cardiff eine relativ kleine Stadt ist, hat sie wahnsinnig viel zu bieten, es gibt traditionelle Pubs, gute Clubs, moderne Café und super Shoppingmöglichkeiten. Auch Kultur und Sehenswürdigkeiten kommen hier nicht zu kurz, so gibt es tolle Museen in und um Cardiff, mehrere Burgen die besichtigt werden können und einen nur halbstündig entfernten Nationalpark. Ich habe versucht, so viele Ausflüge wie es nur ging in mein Semester zu packen und war auch noch in Oxford, Edinburgh und Bath.

Grundsätzlich kann ich ein Auslandssemester, besonders auch dieses, jedem Studenten nur ans Herz legen. Auch wenn es erst mal einen Anstoß braucht, damit man den Schritt wagt, ich verspreche euch es lohnt sich und ihr werdet es bestimmt nicht bereuen. Ich würde mich jedes Mal wieder dafür entscheiden.



Cardiff Millenium Center by night



Great Hall in Oxford



Caerphilly Castle